



In Varietate Unitas In der Vielfalt die Einheit

Gruß zuvor, liebe Allianzbrüder!

In varietate unitas - in der Vielfalt die Einheit - so soll es bei uns gelten.

Wir haben weder eine geschriebene Satzung noch ein beschlossenes Programm, und dennoch spüren und wissen wir es; der Geist der Freiheit und der brüderlichen Gemeinschaft ist unsere Satzung und unser Programm. Die brausenden Freiheitsgesänge der studentischen Jugend waren und sind auch unsere Lieder. Sie haben uns zusammengeführt und bis heute beieinander bleiben lassen.

Rudelsburger Allianz - das ist nicht nur ein Freundschaftsbündnis von Korporationen, die in der DDR gegründet wurden;

Rudelsburger Allianz - das ist das Bündnis für das freie Wort, für Toleranz, für Freundschaft und Liebe - gegen Unterdrückung, gegen Zopf und Philisterei.

In diesem Sinne wird die Rudelsburger Allianz immer leben und immer wieder sich erneuern, auch wenn wir selbst nicht mehr vom „Burgblick“ zur Rudelsburg hinaufsteigen und unser schönes Vaterland im Burghof besingen.

So laßt uns freudig den X. Allianzcommers begehen und froh unsere Lieder singen.

Die 4. Ausgabe des Burschen-Correspondenten gibt einen Rückblick auf unser Wirken in den vergangenen Jahren rund um die Rudelsburg und auch über die Arbeit des Antiburschius gegen uns.

Die Rudelsburger Allianz

Die Rudelsburger Allianz ist ein Freundschaftsbund von "präwendalen" Verbindungen aus der ehemaligen DDR. Der Ursprung dieses Freundschaftsbundes geht auf einen gemeinsamen Kommers zurück, der jedes Jahr das Wochenende nach Pfingsten statt fand und stattfindet.

Der **I Allianzkommers** wurde am 20. Juni 1987 als 4. Hochoffizielle Kneipe der Salana Jenensis in Verbindung mit dem Kröllwitzer Seniorenconvent Halle (KSC) auf der Rudelsburg bei Bad Kosen durchgeführt. Die ersten 6 Aquanauten hatten sich von Jena aus am 19.6.1987 zu ihrer denkwürdigen Fahrt auf der hochwasserführenden Saale zur Rudelsburg begeben. Zum Kommers in der Ritterklause wurden 18 Teilnehmer protokolliert. Beide Verbindungen vereinbarten, diesen Kommers traditionell jedes Jahr zur gleichen Zeit durchzuführen und weitere Verbindungen einzuladen. Den Vorort für 1988 übernahm der KSC.

Der **II. Allianzkommers** am 28./29. Mai 1988 war durch die geschlossene Rudelsburg gekennzeichnet. Durch den KSC wurde in Saaleck der "Burgblick" mit dem Wirt U. Kanthack erschlossen. Um nicht gänzlich auf die Rudelsburg zu verzichten, wurde am Nachmittag vom Vorort eine "Feldkneipe" an der Burgmauer und eine Führung zu den Denkmälern mit dem Museumsdirektor Töpfer von Bad Kosen organisiert. Der Kommers wurde am Abend im Saal des "Burgblick" geschlagen. Es waren die Verbindungen

Kröllwitzer Seniorenconvent Halle
Salana Jenensis
Alemannia Greifswald
Dresdensia
Ottonia Magdeburg
Gloriosa Erfordiensis
Keynhausia Leipzig

mit insgesamt ca. 45 Teilnehmern vertreten. Auf dem Convent am 29. Mai 1988 wurde der AHC Saxonia Leipzig für das folgende Jahr mit dem Vorort betraut.

Der **III. Allianzkommers** am 20./21. Mai 1989 konnte erstmalig im Rittersaal der Rudelsburg stattfinden. Am Nachmittag wurde beim Rundgang zu den Denkmälern nach Gruppenfoto

am Löwendenkmal in der Nähe des ehemaligen Bismarckdenkmals ein vom KSC vorbereiteter Gedenkstein aus Beton mit der Inschrift "Allianzkommers 1989" eingegraben. Zum Kommers waren Vertreter folgender Verbindungen und Gäste vertreten:

Dresdensia (10)
Gloriosa Erfordiensis (1)
Alemannia Greifswald (4)
KSC Halle (14)
Salana Jenensis (21)
AHC Saxonia Leipzig (12)
Bauconstructiva Lipsiensis (5)
Germania orientalis Lipsia (3)
Keynhausia Leipzig (5)
Ottonia Magdeburg (15)

Gäste:

KDStV Markomannia Würzburg (7)
KStV Walhalla Würzburg (1)
Akad.-Musik.-Verbindung Würzburg
Kaffeebaumrunde Leipzig (3)

In Folge eines auf diesen Kommers bezogenen Artikels in der Zeitung "Die Welt" wurden drei Mitglieder des KSC und zwei Mitglieder des AHC Saxonia Leipzig von der Staatssicherheit verhört bzw. befragt.

Auf Einladung der Saxo-Ascania Hallensis (vormals Kröllwitzer Seniorenconvent) und der AHC Saxonia Leipzig versammelten sich am 10. Februar 1990 in Halle folgende Verbindungen

Keynhausia Leipzig (1)
Concordia Greifswald (3)
Bauconstructiva Lipsiensis (1)
Saxo-Ascania Hallensis (4)
Montania Freiberg (2)
Germania ohentalis Lipsia (3)
Sylvania Tharandl (3)
Salana Jenensis (1)
Ottonia Magdeburg (4)
Cimbria Dresdensis (2)
D.St.V. Markomannia Greifswald (2)
AHC Saxonia Leipzig (4)

zu einem Convent, um nach Öffnung der Grenze über die Gründung eines eigenen Korporationsverbandes zu sprechen. Im Ergebnis dieses **Gründungsconventes** wurde beschlossen - keinen neuen Dachverband zu gründen, jeder Verbindung bleibt es anheim gestellt, sich einem bestehendem Verband anzuschließen. Die unter DDR-Bedingungen entstandene Tradition der Rudelsburger Allianzkommerse sollte nach

allgemeiner Zustimmung fortbestehen. Somit wurde ein Kartell-später in Freundschaftsbund umbenannt, die **Rudelsburger Allianz (RA)** offiziell am 10. Februar 1990 gegründet.

Den Vorort für den **IV. Allianzkommers** am 9./10. Juni 1990 hat die Salana Jenensis übernommen.

Durch den Wegfall der Grenze waren für Gastkorporationen aus den alten Bundesländern alle Wege frei, so daß sie auch zahlreich zum Kommers erschienen. An der traditionellen Saalefahrt der Salana Jenensis beteiligten sich nun auch Mitglieder aus anderen Korporationen der RA. Der Start in Jena wurde auf den Freitag vorgezogen, damit die "Aquanauten" rechtzeitig zum Kommers auf der Rudelsburg anlandeten. Als Höhepunkte bei diesem Kommers im Jahr der deutschen Wiedervereinigung sind die Festrede von Dr. Helmut Gabel und die mehrstimmig vorgetragenen Gesangseinlagen von der Salana Jenensis festzuhalten. Auf dem Convent der RA wurde als nächster Vorort die Germania Leipzig (ehemalige Germania orientalis Lipsia) bestimmt.

V. Allianzkommers am 26./27. Mai 1991

Vorort: Germania Leipzig

VI. Allianzkommers am 13./14. Juni 1992

Vorort: Ottonia Magdeburg

mit Fackeln zum Löwendenkmal.
Rudelsburg wegen Renovierung geschlossen.
Kommers im "Burgblick".
1. Spanferkel essen.

VII Allianzkommers am 5./6. Juni 1993

Vorort: FStK Cimbria Dresdensis

„Brüder lagert euch im Kreise“, so könnte man das Spanferkelessen am Löwendenkmal interpretieren. Der Kommers in der renovierten Rudelsburg mit in Hexameter verfasste Reden, Satire, einer Liturgia cerevisia und mehrstimmiger Gesang der Dresdensis und Salana setzte neue Höhepunkte.

Übergabe der 1988 am Bismarckdenkmal ausgegrabenen Schatulle und Inhalt durch die AHAH Essl, Kupke, Modrzyński (Saxo-Ascania Hallensis) an den Kösener SCV. Ausgrabungen an das Museum "Romanisches Haus" in Bad Kösen am Sonntag übergeben

VIII. Allianzkommers am 28./29. Mai 1994

Vorort: Gloriosa Erfordiensis

Das Spanferkelessen am Löwendenkmal wird zur Tradition. In der Nähe des Löwendenkmals wird

ein unbearbeiteter Stein, noch ohne Inschriftentafel gesetzt.

Die Fahne der Rudelsburger Allianz wird eingeweiht und an den amtierenden Vorort übergeben.

Im Kommers werden Auszüge aus der Stasiakte über den III. Allianzkommers vorgetragen. An die Verbindungen werden eine Videokassette über den Kommers 1990/1993 übergeben

IX. Allianzkommers am 10./11. Juni 1995

Vorort: KTV Unitas Ilmenau

Eine Farbentafel der Rudelsburger Allianz (auch mit kurzzeitig angeschlossenen Verbindungen) wurde erstellt. Bierkrüge mit den Wappen der Verbindungen der Rudelsburger Allianz konnten erworben werden. Der Kommers zeichnete sich durch seine lockere und fröhliche Stimmung aus.

X. Allianzkommers am 1./2. Juni 1996

Vorort: Saxo-Ascania Hallensis

Der X. Allianzkommers soll wieder ein Höhepunkt der Allianz werden. Jubiläumszipfel, Allianzsekt Bierkrüge mit Zinndeckel werden als Couleurartikel an das Jubiläum erinnern. Die 4. Ausgabe des Burschencorrespondenten dokumentiert unsere Entwicklung als Allianz. Nach dem festlichen Einzug in die Rudelsburg mit Bläsermusik und Vorstellung der Allianzverbindungen im Burghof beginnt der Festkommers im Rittersaal. Als Festredner wird der Kenner des Studentliedes Raimund Lang zu diesem Thema referieren.

Werner Essl

